

## I.C.51

### Bibel und biblische Geschichten

# Die Gleichnisse Jesu – Jesu Botschaft vom Kommen des Reiches Gottes deuten

Jörg Nowotny



© Denis-Art/iStock / Getty ImagesPlus

Das Reich Gottes ist nahe. Es ist gegenwärtig, aber noch nicht vollendet. Diese Botschaft steht im Zentrum des Wirkens Jesu. Um dies zu verdeutlichen, spricht Jesus in seinen Gleichnissen vom Wirken Gottes, das im Kleinen beginnt, aber große Kraft entfaltet. Er erzählt vom Senfkorn, das unscheinbar wirkt und dennoch unaufhaltsam wächst, vom Vater, der dem verlorenen Sohn bedingungslos vergibt, und von der Perle, die zu erwerben jeden Einsatz lohnt. Jesus spricht in Bildern, die dem Alltag der Menschen damals entnommen sind. Diese Einheit zeigt, wie es gelingt, heute zu seinen Gleichnissen Zugang zu gewinnen.

---

#### KOMPETENZPROFIL

<b>Klassenstufe:</b>	9/10
<b>Dauer:</b>	9 Unterrichtsstunden
<b>Kompetenzen:</b>	Jesu Rede vom Reich Gottes erfassen und deuten; die Botschaft Jesu auf das eigene Leben übertragen; sich zu Kernaussagen der Botschaft Jesu begründet positionieren
<b>Thematische Bereiche:</b>	Bibel, Reich Gottes, Gleichnisse Jesu
<b>Medien:</b>	Bibeltexte, Sachtexte, Lernvideo, Bilder

---

## Auf einen Blick

### 1./2. Stunde

**Thema:** Was ist ein Gleichnis? – Und wie ist es zu deuten?

**M 1** Der 100-EURO-Schein – Nur eine Geschichte?

**M 2** Vom Säen und Ernten – Ein Gleichnis Jesu deuten

**M 3** Was ist ein Gleichnis? – Ein Merkblatt

**Inhalt:** Die Lernenden erarbeiten sich die Bedeutung von Bild- und Sachebene und wenden das Erlernete auf das Gleichnis vom Sämann an. Ein Merkblatt fasst das Erarbeitete zusammen.

### 3. Stunde

**Thema:** Das Gleichnis vom Senfkorn und vom Sauerteig – Mt 13,31f

**M 4** Schon da, aber noch nicht vollendet – Das Reich Gottes

**Inhalt:** Im Fokus steht der Begriff des eschatologischen Vorbehalts. Die Jugendlichen deuten zwei Gleichnisse und diskutieren, was jede und jeder tun kann, damit sich das Reich Gottes in der Welt entfaltet.

### 4./5. Stunde

**Thema:** Das Gleichnis vom barmherzigen Samariter – Lk 10,25-37

**M 5** Wer ist mein Nächster? – Das Gleichnis vom barmherzigen Samariter

**M 6** Liebe ist ...

**Inhalt:** Anhand eines Experimentes, alternativ im Rahmen eines Bibliodramas, reflektieren die Lernenden die Bedeutung des Liebesgebotes.

### 6. Stunde

**Thema:** Das Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg – Mt 20,1-16

**M 7** Kurzarbeit bei vollem Lohnausgleich? – Mt 20,1-16

**Inhalt:** Wenn jeder bekommt, was er zum Leben braucht, ist das Reich Gottes nahe. Anhand des Gleichnisses von den Arbeitern im Weinberg erschließen sich die Lernenden Gottes auf Barmherzigkeit und Fürsorge gründende Gerechtigkeit.

---

## 7. Stunde

**Thema:** Das Gleichnis vom verlorenen Sohn – Lk 15,11-32

**M 8** **Von Umkehr und Einsicht – Gottes Barmherzigkeit erfahren**

**Inhalt:** Im Bibliodrama erschließen sich die Jugendlichen das Gleichnis vom verlorenen Sohn. Sie erkennen, dass der Vater am Ende beiden Söhnen voller Verständnis und Barmherzigkeit entgegenkommt.

---

## 8./9. Stunde

**Thema:** Drei Verlorene – Lk 15

**M 9** **Keiner darf verloren gehen**

**Inhalt:** Drei Gleichnisse, ein Motiv. Die Lernenden deuten die drei Gleichnisse aus Lukas 15 und vergleichen die drei Verlorenen. Abschließend fassen sie zentrale Erkenntnisse über die Gleichnisse Jesu zusammen und verfassen ein eigenes Gleichnis, das ihr Bild vom Reich Gottes zum Ausdruck bringt.

## Vom Säen und Ernten – Ein Gleichnis Jesu deuten

M 2

Im Zentrum der Botschaft Jesu steht die Verheißung vom Kommen des Reiches Gottes. Um den Menschen zu erzählen, wie es sein wird im Reich Gottes, spricht Jesus in Gleichnissen. Das erste Gleichnis im Matthäusevangelium ist das Gleichnis vom Sämann.

### Aufgaben

1. Lies das Gleichnis.
2. Erarbeite zunächst die Bildebene. Überlege, wofür die einzelnen Bilder stehen könnten. Vermerke deine Überlegungen in der Tabelle.



### Mt 13,1-9 – Der Sämann

<sup>1</sup>An jenem Tag verließ Jesus das Haus und setzte sich an das Ufer des Sees. <sup>2</sup>Da versammelte sich eine große Menschenmenge um ihn. Er stieg deshalb in ein Boot und setzte sich. Und alle Menschen standen am Ufer. <sup>3</sup>Und er sprach lange zu ihnen in Gleichnissen. Er sagte: Siehe, ein Sämann ging hinaus, um zu säen. <sup>4</sup>Als er säte, fiel ein Teil auf den Weg und die Vögel kamen und fraßen es. <sup>5</sup>Ein anderer Teil fiel auf felsigen Boden, wo es nur wenig Erde gab, und ging sofort auf, weil das Erdreich nicht tief war; <sup>6</sup>als aber die Sonne hochstieg, wurde die Saat versengt und verdorrte, weil sie keine Wurzeln hatte. <sup>7</sup>Wieder ein anderer Teil fiel in die Dornen und die Dornen wuchsen und erstickten die Saat. <sup>8</sup>Ein anderer Teil aber fiel auf guten Boden und brachte Frucht, teils hundertfach, teils sechzigfach, teils dreißigfach. <sup>9</sup>Wer Ohren hat, der höre!

*Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift. © 2016 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart*

### Erarbeite die Bildebene – Wofür könnten die einzelnen Bilder stehen?



Bildebene	Sachebene
Sämann	
Samen	
Weg	
Vögel	
Felsen/Steine	
Dornen/Gestrüpp	
Guter Boden/Acker	

## Was ist ein Gleichnis? – Ein Merkblatt

M 3



### Was sind Gleichnisse? – Und wie sind sie zu deuten?

Im Zentrum der Botschaft Jesu steht die Botschaft vom Reich Gottes. Um zu veranschaulichen, wie es sein wird, wenn das Reich Gottes kommt, spricht Jesus in Bildern. Er erzählt Gleichnisse. Diese nehmen Bezug auf den Alltag der Menschen zur Zeit Jesu vor 2000 Jahren. Da die Lebensumstände heute andere sind als damals, müssen wir diese Bilder in unsere Sprache übersetzen.

#### Schritt 1: Bestimmung der Art des Gleichnisses

Biblische Gleichnisse finden sich in vier Formen:

1. **Das Gleichnis im engeren Sinne**  
... erzählt von Alltagserfahrungen. Unter diese Rubrik fallen z. B. das Gleichnis vom Senfkorn, das Gleichnis vom Sauerteig und das Gleichnis vom verlorenen Schaf.
2. **Die Parabel**  
... erzählt von einem ungewöhnlichen Einzelfall. Die Geschichte ist erfunden und nicht alltäglich, könnte aber so geschehen sein. Unter diese Rubrik fallen beispielsweise Jesu Erzählung vom untreuen Verwalter oder vom barmherzigen Vater.
3. **Die Beispielerzählung**  
... ist ebenfalls frei erfunden. Sie stellt eine Art Musterfall dar. Unter diese Rubrik fällt Jesu Gleichnis vom barmherzigen Samariter.
4. **Die Allegorie**  
... ist ebenfalls eine frei erfundene Geschichte. Hier wird ein Sachverhalt durch Bilder verschlüsselt, die nur Eingeweihte deuten können. Unter diese Rubrik fällt z. B. Jesu Erzählung vom königlichen Hochzeitsmahl (Mt 22,1-14).

#### Schritt 2: Bestimmung der Aussage des Gleichnisses

Um Gleichnisse zu deuten, sind drei Komponenten wichtig:

1. die Bildebene (die erzählte Geschichte),
2. die Sachebene (das, worauf die Geschichte im übertragenen Sinne Bezug nimmt),
3. das tertium comparationis (das, was die Geschichte verdeutlichen soll). Die Botschaft des Gleichnisses ergibt sich im Zusammenspiel von Bild- und Sachebene.

Beispiel: Mt 13,44: Das Gleichnis von der Perle und dem Schatz im Acker

Bildebene	Sachebene	tertium comparationis
Perle/Schatz	Reich Gottes	wir sollen alles für das Reich Gottes aufgeben

#### Schritt 3: Bestimmung der Bedeutung der Aussage des Gleichnisses für den Hörer

Im letzten Schritt stellt sich die Frage, welche Bedeutung das Gleichnis für die Zuhörer Jesu hatte und welche Bedeutung es für Leserinnen und Leser heute hat.